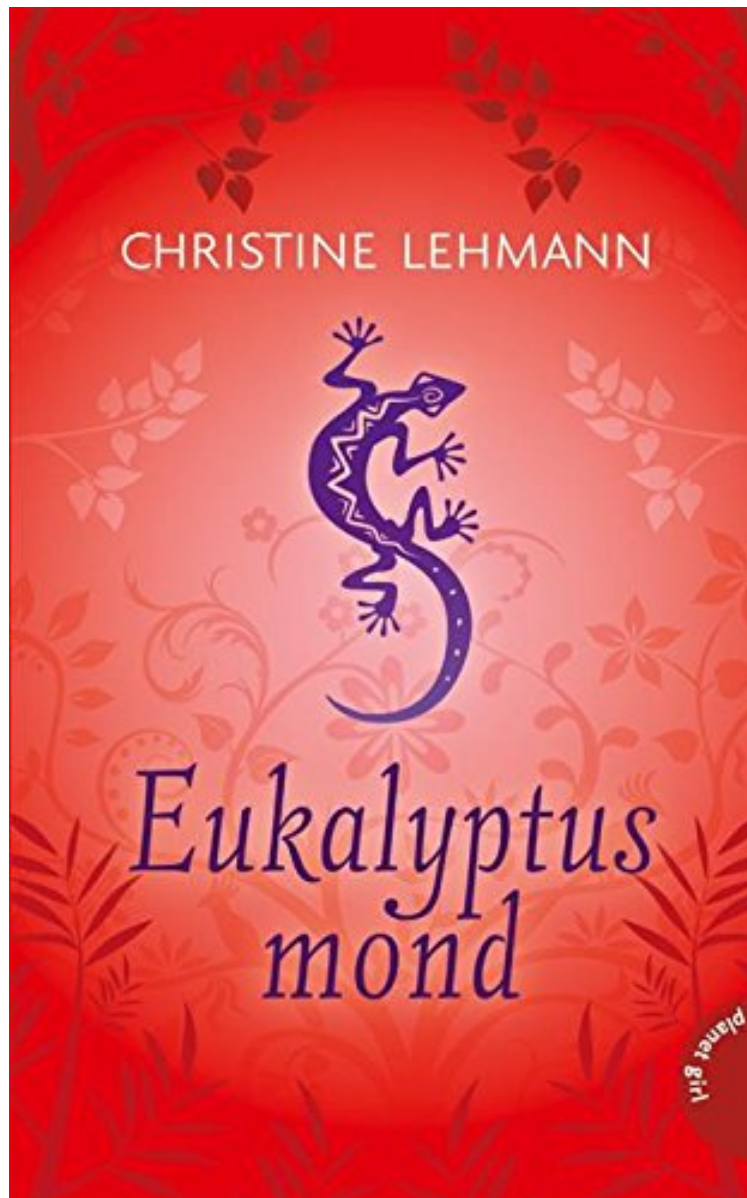


Eukalyptusmond

Von Christine Lehmann

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #252562 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-10Erscheinungsdatum: 2012-12-10File Name: B009NWR0C2 | File size: 15.Mb

Von Christine Lehmann : Eukalyptusmond before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eukalyptusmond:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ziele sind etwas anderes als Trume.... Ein starker AustralienromanVon MarakkaramZiele sind etwas anderes als Trume. Bist

Du ein Tagtrumer, Lena? Sind immer die anderen Schuld?~ ~ ~Ein wunderschöner Australienroman und eine Reise ins Erwachsenenwerden.~Die 18-jährige Lena schmeißt 1 Jahr vor Abschluss das Abi, um ihrer Freundin Hannah nach Australien zu folgen. Angemeldet hat sie sich zwar für Working Holiday auf einer Tierfarm im Outback, aber der Plan ist, dass Hannah sie direkt vom Flughafen abholt und dann: Party, Sonne, Strandleben "Ich komme!". Nur vergisst Hannah sie und Sohn und Tochter der Farmerin sammeln sie am Flughafen ein. Auf dem Weg zur Walker Farm erfährt sie u.a., dass Brandon Pilot ist. Wow, das war ja schon immer ihr großer, ihr unerreichbarer Traum. Was jetzt? Lena muss Entscheidungen treffen und zum ersten Mal in ihrem Leben auch die Verantwortung dafür übernehmen. "Enttäuscht wirst Du nur Dich selber. Nicht mich. Es ist Dein Leben." Und dann sind da auch noch ihre Gefühle für Bran, der als Kind 10 Jahre bei den Aboriginal People verbracht hat. Doch ist er überhaupt frei? Und welches Geheimnis umgibt ihn?~ ~ ~Christine Lehmann ist ein vielschichtiger Australienroman für Jugendliche gelungen, der zum einen vom Erwachsenenwerden, Träumen, Zielen und Verantwortung erzählt, aber auch die Geschichte der Ureinwohner Australiens geschickt mit einbindet. Es geht um Lena, eine unschlüssige, ja eigentlich ziellose Jugendliche, die bislang immer so durchs Leben gerutscht ist und noch gar nicht weiß, wofür es sich auch mal zu kämpfen lohnt und Bran, der aufgrund seiner Vergangenheit nach seinen Wurzeln sucht. "Mir fiel auf, dass er in dieser Nacht zwei "Wir" hatte, zwischen denen er hin- und herwechselte, ohne es zu merken."~Die Autorin hat sehr starke, ehrliche und, mit all ihren Schwächen, sehr liebenswerte Charaktere geschaffen, mit denen es ihr spielend gelingt, die großen, aber auch die kleineren Emotionen zu transportieren. Man fängt an zu lesen und hat das Gefühl, gerade selber in Australien angekommen und auf dem Weg durchs Land zur Walker Farm zu sein.~Fazit: Ein rundum gelungener Roman über Australien, Liebe, Freundschaft, Mut und Vertrauen in sich selbst, der auch für Erwachsene lesenswert ist.~ ~ ~Wir behandeln sie wie Kinder, haben Ihnen Ihr Land weggenommen und schimpfen sie jetzt aus, weil sie mit unserem Lebensstil nicht zurechtkommen. (Terry über die Aboriginal People)* 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eukalyptusmond Von Elisabeth Eine Liebe im Land der Traumflieger Als Lena für ein Jahr zum Work Travel nach Australien kommt, ist sie voller großer Erwartungen. Doch statt die plötzliche Freiheit zu genießen und die pulsierenden Metropolen zu erkunden, landet sie auf der Walker Farm im hintersten Winkel von Queensland. Hier erwartet sie nichts als unberührte Wildnis und harte Arbeit. Der einzige Lichtblick ist der Buschpilot Bran, der Sohn ihrer Arbeitgeber. Verschwiegen, distanziert, aber ungemein attraktiv. Nach und nach erfährt Lena, dass Bran einen Großteil seiner Kindheit bei einem Aboriginal-Stamm verbracht hat und spricht, dass es ein dunkles Geheimnis in seiner Vergangenheit gibt. Dennoch besteht eine seltsame Verbundenheit zwischen ihnen, denn beiden gemeinsam ist der große Traum vom Fliegen. Langsam öffnet sich Bran und führt Lena in die geheimnisvolle Kultur der Aboriginals ein. Dabei muss sie erkennen, dass die australische Gesellschaft die Ureinwohner nach wie vor nicht respektiert und noch immer von ihrem angestammten Land verdrängt. Zusammen mit Bran geht sie zwischen die Fronten, als es darum geht, die Rechte der Ureinwohner zu verteidigen. Dadurch wird ihre Liebe immer stärker. Eine Liebe, die nicht sein kann, denn Lenas Tage in Australien sind gezählt. Und auch Brans dunkles Familiengeheimnis birgt eine große Gefahr ...Lena ist ein junges Mädchen, das Anfangs recht naiv und unreif wirkt, was man ihrem Alter nicht verbellen darf. Auch wenn ihr plötzlicher Ausflug mit ihrer Freundin nach Australien recht bestrzt und berlegt ist, hofft man für sie, dass sie dort an Lebenserfahrung sammelt, und wünscht ihr viel Spaß. Dort lernt sie einen Jungen namens Bran kennen, und die beiden mögen sich sehr, auch wenn man das Gefühl hat, dass Bran es vielleicht nicht ganz so sehr tut, wie Lena. Auch mit ihrer Freundin geht sie dann aneinander, und langsam fängt Lena an, über ihren Entschluss nachzudenken. Das Leben in Australien und auch die Umgebung sind sehr gut beschrieben, und man kann sich alles recht gut vorstellen. Es ist fast, wie live dabei sein. Mir gefällt der Schreibstil von Christiane Lehmann richtig gut, und da ich bereits ein Buch von ihr kannte, bin ich froh, dass sie mich wieder einmal begeistern konnte. Obwohl dieses Buch wohl eher für junge Leser ausgelegt ist, bin ich der Meinung, dass auch Erwachsene eine Menge Freude daran haben werden, und es sich unbedingt lohnt, "Eukalyptusmond" zu lesen! Vielen Dank, an die Autorin, für ein spannendes und abenteuerliches Leseerlebnis! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Muss für alle Australienfans, Fans von Liebesgeschichten, und diejenigen, die beides werden wollen! Von Charlousie LeseLust LeseLiebe Zitat: So hatte mich noch keiner geküsst. Seine Lippen fragten nicht, sie verlangten. [...] Sorry, Lena. [...] Nimm es mir nicht böse, [...] aber ich bin nichts für dich. Mehr als eine Affäre würde es nicht werden. Und dafür bist du zu jung und zu [...] unerfahren., S. 73 Der Inhalt: Lena hat ihre Schule im Abijahr geschmissen, um mit ihrer gut betuchten Freundin Hannah ein Jahr in Australien zu verbringen. Um ihre Alleinerziehende Mutter zu beruhigen, hat sie sich auf einer Farm zum Arbeiten angemeldet, plant aber nicht, dort auch hinzugehen. Hannah wird sie am Flughafen abholen und dann heißt es: Party, Party, Party. Doch leider wird Lena von Hannah versetzt und von den erwachsenen Kindern der Farmbesitzern Ulla abgeholt. Also landet sie doch da, wo sie nicht hinwollte: Auf einer Farm zum Arbeiten. Aber eigentlich macht ihr das gar nicht so viel aus, denn Bran, der Sohn von Ulla, ist nicht nur sehr attraktiv, sondern auch noch unverschämte frech. Das kann Lena sich nicht bieten lassen. Obwohl sie Mhe mit der schweren Arbeit hat, lebt sie sich immer besser ein und muss schon bald einige, schwerwiegende Entscheidungen über ihre Zukunft treffen Ein Traum von einem Buch Auch ohne die Vorkenntnisse der beiden Bücher Der Ruf des Kolibris und Die Rose von Arabien von Christine Lehmann kann man "Eukalyptusmond" in den vollsten Zügen genießen. Die Autorin hat erneut eine brennende Geschichte gestrickt, die trotz mancher Macken ein Traum von einem Buch darstellt. Dies sowohl inhaltlich, als auch in der

Umschlaggestaltung und dem Layout im inneren des Buches. Manchmal benahm sich die Protagonistin Lena etwas naiv und nervig, was aber notwendig war, um ihre Weiterentwicklung und inneren Konflikte verfolgen und nachvollziehen zu können. Ein spannungstragendes Familiengeheimnis Christine Lehmann hat in Eukalyptusmond keinen expliziten Fokus gewählt, sondern eine breite Auswahl an Themen geboten. So wird der Konflikt zweier Kulturen unaufdringlich aber höchst genial umgesetzt. Geschickt beleuchtet Christine Lehmann beide Standpunkte; die der Eingeborenen und die der Weißen. Letztere haben im historischen Kontext Australiens erst besiedelt, als die Einheimischen bereits dort waren. Des Weiteren wird man mit einem gut getexteten Familiengeheimnis konfrontiert, das sich erst im Laufe der Handlung entblüht und für ordentlich Furore sorgt. Der Einblick in die Traditionen und die Kultur Australiens ist Christine Lehmann auf eine fesselnde und lesenswerte Art gelungen. Auch wenn ich der Meinung bin, dass man in Australien gewesen sein muss, um das so richtig beurteilen zu können, hat mir Eukalyptusmond dennoch das Gefühl gegeben, ich sei den Erfahrungen, die man dort machen kann, unglaublich nahe gekommen. Trotz teilweise vorhersehbarer Handlung ein kaum auszuhaltender Lesesog. Manchmal ist die Handlung sehr vorhersehbar oder scheint es zumindest, denn an einigen Punkten bin ich von den Wendungen auch ehrlich berrannt worden. Das stachelte jedoch nur den sowieso schon kaum auszuhaltenden Lesesog an und ließ mich beinahe mit dem Buch verschmelzen. Eukalyptusmond wartet mit mehr als nur einer Liebesgeschichte auf: Zwischen den beiden Protagonisten entspinnen sich zwar intensive Gefühle, die ein gelegentliches Prickeln und Gänsehaut auslösen, aber zu diesem perfekten Rundpaket tragen auch die Atmosphäre, die Spannungen der beiden Kulturen und dieser so gute Einblick in die australischen Besonderheiten bei. Geprägt wird das Ganze von Christine Lehmanns Schreibstil, der mich ununterbrochen bei Laune hielt. Das Ende mutet wiederum etwas kitschig an, andererseits habe ich genau das gebraucht und nichts anderes erwartet. Die Entwicklungskurve der Protagonistin Lena ist deutlich erkennbar und entschuldigt im Nachhinein für so manche dumme Tat. Dennoch bleibt Lena einem sympathisch, denn sie ist nicht auf den Mund gefallen und wirbelt ihre LeserInnen und Bran, den großen Schwarm dieses Buchs, unentwegt auf. Mein endgültiges Urteil: Ich bin erstaunt, welche tiefschürfenden Hintergründe sich mir in Eukalyptusmond trotz der grundlegend recht normalen Liebesgeschichte präsentierten. Aufgeladene Gefühle, Vergangenheitsbewältigungen, Vertrauen, Respekt und der Zauber eines verlockenden wie gleichermaßen gefährlichen Landes. Dieses Buch ist ein Muss für alle Australienfans, Fans von Liebesgeschichten, und diejenigen, die beides werden wollen!

Kurzbeschreibung Als Lena für ein Jahr zum Work Travel nach Australien kommt, ist sie voller großer Erwartungen. Doch statt die plötzliche Freiheit zu genießen und die pulsierenden Metropolen zu erkunden, landet sie auf der Walker Farm im hintersten Winkel von Queensland. Hier erwartet sie nichts als unberührte Wildnis und harte Arbeit. Der einzige Lichtblick ist der Buschpilot Bran, der Sohn ihrer Arbeitgeber. Verschwiegen, distanziert, aber ungemein attraktiv. Nach und nach erfährt Lena, dass Bran einen Großteil seiner Kindheit bei einem Aboriginal-Stamm verbracht hat und spricht, dass es ein dunkles Geheimnis in seiner Vergangenheit gibt. Dennoch besteht eine seltsame Verbundenheit zwischen ihnen, denn beiden gemeinsam ist der große Traum vom Fliegen. Langsam öffnet sich Bran und führt Lena in die geheimnisvolle Kultur der Aboriginals ein. Dabei muss sie erkennen, dass die australische Gesellschaft die Ureinwohner nach wie vor nicht respektiert und noch immer von ihrem angestammten Land verdrängt. Zusammen mit Bran geht sie zwischen die Fronten, als es darum geht, die Rechte der Ureinwohner zu verteidigen. Dadurch wird ihre Liebe immer stärker. Eine Liebe, die nicht sein kann, denn Lenas Tage in Australien sind gezählt. Und auch Brans dunkles Familiengeheimnis birgt eine große Gefahr ... Christine Lehmann, 1958 in Genf geboren, wollte bereits mit 14 Jahren Schriftstellerin werden. Nach dem Abitur studierte sie Literaturwissenschaften und Kunstgeschichte. Die promovierte Literaturwissenschaftlerin arbeitet als Nachrichten-Redakteurin beim SWR. Darüber hinaus schreibt sie seit fast 20 Jahren Krimis und Liebesromane (Knaur, z.B. "Der Bernsteinfischer", verfilmt mit Heiner Lauterbach, oder "Die Liebesdiebin"), Essays, Kurzgeschichten für Anthologien und Kriminalhörspiele fürs Radio. Unter ihrem Pseudonym Madeleine Harstall erscheinen ihre historischen Romane. Christine Lehmann lebt mit ihrem Mann in Stuttgart.

Kurzbeschreibung Als Lena für ein Jahr zum Work Travel nach Australien kommt, ist sie voller großer Erwartungen. Doch statt die plötzliche Freiheit zu genießen und die pulsierenden Metropolen zu erkunden, landet sie auf der Walker Farm im hintersten Winkel von Queensland. Hier erwartet sie nichts als unberührte Wildnis und harte Arbeit. Der einzige Lichtblick ist der Buschpilot Bran, der Sohn ihrer Arbeitgeber. Verschwiegen, distanziert, aber ungemein attraktiv. Nach und nach erfährt Lena, dass Bran einen Großteil seiner Kindheit bei einem Aboriginal-Stamm verbracht hat und spricht, dass es ein dunkles Geheimnis in seiner Vergangenheit gibt. Dennoch besteht eine seltsame Verbundenheit zwischen ihnen, denn beiden gemeinsam ist der große Traum vom Fliegen. Langsam öffnet sich Bran und führt Lena in die geheimnisvolle Kultur der Aboriginals ein. Dabei muss sie erkennen, dass die australische Gesellschaft die Ureinwohner nach wie vor nicht respektiert und noch immer von ihrem angestammten Land verdrängt. Zusammen mit Bran geht sie zwischen die Fronten, als es darum geht, die Rechte der Ureinwohner zu verteidigen. Dadurch wird ihre Liebe immer stärker. Eine Liebe, die nicht sein kann, denn Lenas Tage in Australien sind gezählt. Und auch Brans dunkles Familiengeheimnis birgt eine große Gefahr ... Christine Lehmann, 1958 in Genf geboren,

wollte bereits mit 14 Jahren Schriftstellerin werden. Nach dem Abitur studierte sie Literaturwissenschaften und Kunstgeschichte. Die promovierte Literaturwissenschaftlerin arbeitet als Nachrichten-Redakteurin beim SWR. Darüber hinaus schreibt sie seit fast 20 Jahren Krimis und Liebesromane (Knaur, z.B. "Der Bernsteinfischer", verfilmt mit Heiner Lauterbach, oder "Die Liebesdiebin"), Essays, Kurzgeschichten für Anthologien und Kriminalhörspiele fürs Radio. Unter ihrem Pseudonym Madeleine Harstall erscheinen ihre historischen Romane. Christine Lehmann lebt mit ihrem Mann in Stuttgart.

ber den Autor und weitere Mitwirkende
Christine Lehmann, 1958 in Genf geboren, wollte bereits mit 14 Jahren Schriftstellerin werden. Die promovierte Literaturwissenschaftlerin arbeitet als Nachrichten-Redakteurin beim SWR. Darüber hinaus schreibt sie seit fast 20 Jahren Krimis und Liebesromane, Essays, Kurzgeschichten für Anthologien und Kriminalhörspiele fürs Radio. Christine Lehmann lebt mit ihrem Mann in Stuttgart.